

# Verantwortungsvoller Holzeinkauf - Die Holzbeschaffungsgrundsätze der Holzindustrie Schweighofer

Mai 2018

Nachhaltig bewirtschaftete Wälder haben für Holzindustrie Schweighofer höchste Priorität. Wir verpflichten uns dazu, dass unser gesamtes Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt.

Wir beschaffen Holz ausschließlich aus unumstrittenen Quellen und in voller Übereinstimmung mit unseren Holzbeschaffungsgrundsätzen.

Als Grundlage für eine langfristige Partnerschaft fordern wir von allen Lieferanten, dass sie die Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen für die Waldbewirtschaftung, die Holzernte und den Holzhandel nachweisen.

Unsere Lieferkette verfügt über ein robustes Sicherheitssystem. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen überprüfen wir die Herkunft des von uns verwendeten Holzes, um umstrittene Quellen auszuschließen.

Folgende Quellen gelten als umstritten:

- Illegal geerntetes Holz
- Waldgebiete, in denen gegen traditionelle und bürgerliche Rechte verstoßen wird
- Waldgebiete, in denen bewaffnete Konflikte stattfinden
- Holz aus Wäldern, deren hoher Naturschutzwert gefährdet ist
- Naturwälder, die in Plantagen umgewandelt wurden
- Wälder, in denen gentechnisch veränderte Bäume gepflanzt wurden
- Waldgebiete, in denen die Sozialstandards der Internationalen Arbeitsorganisation laut dem Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation von 1998 verletzt werden



Darüber hinaus lehnen wir Holz aus Urwäldern, von Flächen mit ausgewiesenem Bewirtschaftungsverbot sowie aus Waldgebieten, deren Eigentumsverhältnisse Gegenstand laufender Gerichtsverfahren sind und in welchen ein Gericht oder eine Behörde die Ernte untersagt hat, grundsätzlich ab. Außerdem verzichten wir auf den Kauf von Holz aus rumänischen Nationalparks.

Wir arbeiten nur mit Partnern zusammen, von denen wir davon ausgehen können, dass Sie mit der gebotenen Sorgfalt und professionellen Umsicht handeln. Unternehmen, deren Mitglieder des Vorstandes, der Geschäftsführung oder Mitarbeiter in ähnlichen Funktionen wegen illegaler Holzernte oder wegen Korruption rechtskräftig verurteilt wurden, schließen wir grundsätzlich für drei Jahre aus unserer Lieferkette aus. In schwerwiegenden und begründeten Fällen behalten wir uns das Recht vor, Lieferanten jederzeit von der Liste zu streichen. Um danach wieder in die Lieferkette aufgenommen zu werden, ist ein umfassendes Audit erforderlich, das die vollständige Einhaltung aller Anforderungen unserer Holzbeschaffungsgrundsätze nachweist.

Wir glauben, dass Waldzertifizierung ein hilfreiches Instrument zur Förderung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung ist. Wir unterstützen die Entwicklung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in den Regionen, wo wir Holz beziehen. Unser Ziel ist es, bis 2025 100% unseres Holzes aus Wäldern zu beziehen, die nach PEFC™ und/oder FSC® zertifiziert sind.

Wir wollen diesen Weg gemeinsam mit unseren Lieferanten gehen. Wir ermutigen diese, eine Zertifizierung zu nachhaltiger Forstwirtschaft (Forest Management) und kontrollierter Lieferkette (Chain of Custody) zu erlangen. Lieferanten, die unsere Beschaffungsstandards nicht erfüllen können, müssen Korrekturmaßnahmen ergreifen.

Wir laden unsere Stakeholder zu einem offenen und konstruktiven Dialog ein. Wir wollen unser Geschäftsmodell und unseren Beitrag zu einer verantwortungsvollen Holzwirtschaft kontinuierlich verbessern.

Einmal jährlich überprüfen wir unsere Holzbeschaffungsgrundsätze und veröffentlichen einen Bericht zu deren Umsetzung.



Gerald Schweighofer  
CEO



Adrian Dulgheru  
Director Log Purchasing